

Gut und sicher gelandet ....

In diesem Jahr startete die Schule mitten im Sommer, und zwar im Schönwetter-Sommer. Also durften auch wir, die neuen Fünftklässler des Stephaneums, unseren großen künftigen Lernort in luftiger und sonniger Stimmung kennenlernen und erstmals erobern. Dabei passte die geplante Begrüßungswoche gerade richtig. Zumindest etwas Flair der Ferien konnte erhalten werden, wenn wir Neulinge uns mit unseren Klassenlehrern zum gemeinsamen gesunden Frühstück trafen. Zusammen am Tisch sitzen, erste Eindrücke austauschen und die neuen Mitschüler vorsichtig rundum beäugen – das genossen alle als tollen Tagesstart. Danach ließen sich die vielen Listen und organisatorisch notwendigen Anliegen vom Schuljahresbeginn gut anpacken. Apropos Ferienflair..... Wohlfühlstimmung beim Ankommen erzeugten auch die beiden Höhepunkte der ersten Woche. So gingen wir ganz cool auf Geocaching Tour, um die „Schätze“ Schulgebäude, unsere Bibliothek, die beiden Sekretariate und die nähere Schulumgebung mit WTM, Herrenbreite und Bestehornpark zu erkunden. Das kam super bei uns an, was Frau Heider, schulpyschologische Beraterin am Stephaneum, mit der Agentur flip>media aus Magdeburg da vorbereitet hatte. DANKE! Dank dabei vor



allem an die Schulleitung, die das finanziell und insbesondere inhaltlich unterstützte, denn der vermeintliche Unterrichtsausfall der ersten Tage war und ist für ALLE Beteiligten ein klarer Gewinn. Bevor wir den zweiten Höhepunkt erleben konnten, standen noch ein paar Kompetenztests auf dem Plan. Obwohl diese nicht bewertet wurden, waren wir immer ziemlich aufgeregt. Unsere neuen Lehrer wollten uns eben möglichst schnell von vielen Seiten kennenlernen.....nicht nur beim Geocaching oder Frühstücken. Inzwischen bemerken wir, dass sie uns dadurch bei unserer „Landung“ am Stephaneum viel besser unterstützen können. Zum Abschluss der Woche ging es per Bus nach Rübeland in die Hermannshöhle.

Die Führung zwischen Stalaktiten und Stalagmiten war wirklich spannend. Da diese Tropfsteinhöhle aber das Zuhause von Grottenolmen ist, die sogar auf Nachwuchs warten, wurde der Grottensee die Spitze unserer Erlebnisse der Kennenlernwoche. Es gab Zeiten, da klatschten die Passagiere, wenn der Kapitän die Maschine gut landen ließ. Unser Beifall dient der Schulleitung, dem Förderverein des Stephaneums und allen



anderen fleißigen Organisatoren dieser Woche. Ein Dank auch der Volksküche.....vielleicht im nächsten Jahr auch Müsli und Milch zum gesunden Frühstück. (Lautes und langanhaltendes Klatschen!!!)

Klasse 5b, unterstützt von Frau Steinmetz